

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1796

44 (31.10.1796)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-121313](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-121313)



Montags, den 3ten October 1796.

Verordnung.

Wann die Regierung ad Instanciam der Landeschafelichen Deputirten und nach vorgängig eingegangener Erkundigung der vor kommenden Umstände beschloffen hat, die wegen verbotener Ausfuhr sämmtlicher Landes Producte, wie auch des Hornviehes erlassene Verordnung nunmehr wiederum aufzuheben; so wird solches hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und wird die freye Ausfuhr aller Getreyde Arten, des Hornviehes und überhaupt sämmtlicher Landesproducte ohne vorgängige Anfrage und zu erwirkende Concession jedermann hierdurch freygegeben und erlaubet. Wornach ic.

Sign. Zever den 14. Octobr. 1796.

(L. S.) Aus Ruß. Kaiserl. Regierung
Concurs

In Annehmung des von Jacob Heeden Jansen an Eilert Peters verkauften Hauses nebst Gartengrund, in Cleevernser Voge ergeth concursus retrahentium, und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 27.

Novbr. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic.
Sign. Zever den 12. Oct. 1796.

Aus dem Landgerichte.

In Annehmung des von Johans Corbes an Wink Eden Jansen verkauften Hauses nebst Gartengrundes, zu Stumpens, ergeth concursus retrahentium, und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 11ten Dec. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic.

Sign. Zever den 15ten Oct. 1796.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Gerichtliche Proclam.

Wann die Pachtjahre der hiesigen Stadt- und dazu gehörigen drei Land. Waagen, so dann des Zolles und der Winde auf der Schlacht, um Neujahr künftigen Jahres zu Ende gehn, und solche nunmehr anderweit verpachtet werden sollen, auch dazu terminus aufn Donnerstag als den 17ten Novbr. d. J. angesetzt worden, so wird solches hiermit bekannt gemacht, und können die Liebhaber sich gedachten Tages, des Morgens um 10 Uhr zu Rathhause einfinden,

die Conditionen vernemen und nach gefallen paßten. Signatum Jever den 20ten Octobr. 1796.

Bürgermeister und Rath hieselbst.
Privat Sachen

1 Der Rechnungssteller Kunstenbach hat in Commission 500 \mathcal{R} zu belegen, und zwar gegen zu accordirende Zinsen. Wer davon Gebrauch machen und zugleich hinlängliche Sicherheit dafür stellen kann, wolle sich förderamst bei ihm melden.

2 \mathcal{R} 3000 in Golde, auch kleinere Capitalia biethet Assessor Noehring zu Wittmund gegen Sicherheit und billige Zinsen auf Martiny aus.

3 53 \mathcal{R} 22 Sch. 10 Witt Gold gegen 4 proCent sind sofort bei dem Schortens. Kirchenjurat Gerrits Taddicken gegen hinlängliche Sicherheit zu belegen.

4 Bey Jürgen Bruns Jürgen sind sogleich in Empfang zu nehmen 150 \mathcal{R} Pupillen-Gelder zinslich zu belegen, wer solche gebrauchen und gehörige Sicherheit stellen kann, der kann sich bei Ihm einfinden und wegen die Zinsen mit Ihm darüber accordiren.

5 Es sind sogleich in Empfang zu nehmen 100 \mathcal{R} , und um Nächstes künftigen Jahr 220 \mathcal{R} Hohentorcher Armen-Capitalien zinslich zu belegen, wer solche von einem, oder andern Capita von Nothen und gelegen sein möge, und gehörige Sicherheit stellt, der kann sich bei Jürgen Bruns Jürgen und Eibe Dinnen Haschenburger oder bei Hr. Consistorial Pedell Wünschelich melden, und als dann mit einander wegen Zinsen contrahiren.

6 Die bei mir bestellten Bäume, und Hagedorn, liegen bis zur Abholung eingeschlagen, und können alle Tage abgeholt werden, weil ich nicht für den Schaden haf-

ten werde indem sie in Bündel eingeschlagen sind auch sind noch 28 hochstämmige Linden vorräthig. Behrend Janssen Pabst, Gärtner

7 Da ich diesen Herbst wieder eine Quantität Hagedorn und Büchen zu Hecken verschreibe, so ersuche denjenigen die davon Gebrauch machen wollen, mir es innerhalb 14 Tagen anzuzelgen damit ich ohngefahr den Ueberschlag machen kann, wie viel ich verschreiben muß, das 100 Stück Hagedorn kostet 15 Schaaß und das 100 Stück Büchen welche 4 Fuß hoch sind, 1 \mathcal{R} 13 Sch. 15 Witt beides in Golde. Schüze,

Herrschaft. Planteur.

8 Gerhard Friedrich Jhocken will sein in Fedderwarden stehendes zur Handlung schon eingerichtetes Haus welches von Anthon Grumprecht bewohnt wird bei brennender Kerze zu Kniphausen, am 14ten Nov. verkaufen lassen. Liebhaber können sich daselbst einfinden.

9 Es ist ein Garten, welcher bey des Hrn. Commissionsraths Helmeyer Dreesche liegt zu verkaufen, oder auch auf einige Jahre zu verheuern. Liebhaber wollen sich am 5ten Novemb. Nachmittags 4 Uhr in des Executeur Vren bekanntem Hause einfinden.

10 Ich bringe es hierdurch in Ainerinnerung, daß die Deputirten der Brandversicherungsgesellschaft sich am 10ten Novemb. des Morgens gegen 10 Uhr in der Witwe Hammerschmidts Hause versammeln wollen, da dann vor der gemeinschaftlichen Wahlzeit zunächst über die Wahl eines neuen Directors nach § 9 der gedr. D. gerathschlaget, dann die Rechnung des bisherigen Receptor, d. Hn. Commissions Raths Jürgen abgenommen und endlich die öffentliche Ausdingung der Receptor nach §. 6 der gedr. Ordnung und nach den etwa mache zu bestimmenden Bedingungen veranstaltet werden müste. In Ab-

sicht der letztern werden alle diejenigen welche Lust haben mögen, diese Stelle anzunehmen, zu eingeladen, sich zu diesen Zwecke am obbestimmten Orte und zur angegebenen Zeit einzufinden. Uebrigens ist es bekannt, daß an diesem Tage zugleich die etwa neugewählten Deputirten sich durch gehörige Vollmachten bey der Versammlung werden legitimiren müssen.

Jever den 27ten Orte 1796.

Hollmann.
11 Hays Eden Hinrichs Erben, haben 2 Blos, und 3 Wendeacker so zu 3 Garten eingerichtet und am Neuenwege bey Mosesbütte belegen zuverkauffen. Selbige geben jährlich 2 R. 15 Sch. Erbpacht, diese soll in am Freitag den 4 Novbr. des Nachmittags 5 Uhr in Franz Ems Behausung in der Waagestraße verkaufte werden.

12 Alle diejenigen welche noch etwas an weil. Eibe Ditmanns schuldig sind, werden ersucht, sich innerhalb den nächsten 14 Tage bey dem über des Erblassers Erben Intestato weil. Christoph Ditmanns Kinder bestellten Vormünder, Christian Wenters zu Fuzels, zu melden, und Zahlung zu leisten, weil man nach Ablauf dieser Zeit zur gerichtlichen Eintragung zu schreiten keinen Anstand nehmen wird.

13 Der größere Federischer Kalender wird Anfangs des Monats Decembers fertig werden, und ist als dann bei dem Rechnungsfeller Kunstenbach zu haben, das Exemplar auf Druckpapier zu 9 sch. auf Postpapier aber zu 11 sch. 5 w. zur Nachricht wird angezeigt, daß noch einige neue Zusätze eingerückt werden und der Ueberschuß des Ertrages den Armen zum Besten kommen soll.

14 Da ich mir eine ansehnliche Quantität von allerley Arten angenehmer Spielsachen für Kinder aus der Nürnberger Fabrik selbst habe kommen lassen, und solche für

einen äusserst niedrigen Preis, jedoch nicht anders als Duzweise, abzulassen im Stande so recommandire ich mich allen denen, deren Sache es ist, solche Waaren bey einzelnen Stücken zu verkauffen. Ingleichen habe ich 4 Kisten von verschiedener Größe um sehr billigen Preis abzustehen.

Johann Friedrich Trendtel jun.
15 Dem geehrten Publicum zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich wieder eine Menge neuer Lesebücher bekommen, wovon ein gedruckter Catalogus nächstens bey mir zu haben seyn wird, wie auch daß ich bereits den Revolutions Almanach nebst verschiedenen andern Calendern erhalten habe, und täglich noch mehrere Sorten davon erwarte.

J. Fr. Trendtel jun.

16 Zwey auf der hiesigen Gasse, in der Gegend des Kaufmann Königshaven Garten belegene, mit gute Dornhecken umzäunete Garten, wovon in diesem Jahre der Herr Capitain Martin den einen und der Wachtmeister Müller den andern im heuerlichen Gebrauch gehabt, sollen am nächsten Sonnabend als den 5 Novbr. des Nachmittags um 4 Uhr in des Gastwirts Joh. Eilers Behausung auf einige Jahre verheuret, allenfalls auch in Erbpacht überlassen werden.

17 Der Kaufmann Wroshorn, hat für einigen Tagen verschiedene Sorten Perlgranpen, Rheinschen Provençohl in Gläser und Kannen, engl. Semp, Macronen, neuen Labberdan, grosse süße Valence, bittere und Tractmandeln, Raapfuchen u. erhalten und verkauft solches gegen einen billigen Preis, auch erwarte ehestens beste grüne und graue holl. Erbsen.

18 Ich habe eine Parrhey Meerschammpfeisenköpfe und Zenaische Pfeisenröhre erhalten, wie auch eine Parrhey sehr schöne illumirt und nicht illumirte Kupferstich, wel-

Die in sehr schöne ganz vergoldete Kähme schon eingefast sind. Liebhaber davon können solche für billige Preise bey mir bekommen, Feber den 28ten Octob. 1796

E. A. Dross.

19 Neun Aecker auf der hiesigen Gass sind gleich anzutreten, zum Bauen, auf einige Jahre zu verheuren. Am Donnerstage den 3ten dieses, Nachmittags kann man sich desfalls in des Franz Linz Hause einfinden.

20 Ich bin gesonnen mein zweytes zu Schurfens belegenes Landgut so jetzt von Herr Dirks Eggers Wittve heuerlich verabruget wird, auf 6 May 1799 angehende Jahre öffentlich zu verheuren. Liebhaber dazu können sich am 21. Nov. in der Wittven Hamerschmidten Behausung einfinden und nach Gefallen Heurung treffen. Die Heurbedingungungen sind bei dem Commissionair Hübling einzusehen. Carl Gustav Mitscherlich, Pastor zu Neuende.

21 Der hiesige Ruffmeister Büchner hat einige Pfund seines Schießpulver in Commission zu verkaufen.

22 Arend Abrahams hat abermals für Ragen und Mäuse in einer Nacht zu vertreiben, für einen billigen Preis zu verkaufen, erhalten. Feber.

Verlobungsanzeige.

Meinen Gönnern und Freunden habe hiedurch bekannt machen wollen daß ich mir mit Moses Levy seine Jungfer Tochter am 26 dieses verlobt, und den 29 Verlobniß gehalten. Feber. Levy Moses in Conditon bei Koopmann Samuels.

Todesanzeige.

Am 24ten Oct. Mittags um 12 Uhr gestiel es dem weisen Regierer menschlicher Schicksaale einen seiner treuesten Verehrer und fleißigsten Arbeiter auf Erden den Herrn August Friederich Ludewig von Kössing Erblandmarschall des Fürstenthums Halberstadt, Oberkuchenmeister des Fürstenthums Calenberg Herzoglich Hollstein Oldenburgischen Staatsrath und Landvoigt zu Neuenburg im 63 Jahre seines thätigen Lebens, und im 26ten seiner treuen Dienste, gewiß von allen und jeden beweint, die ihn kannten, durch einen Schlagfluß von dieser Welt und aus dem Kreise seiner stillen häuslichen Freuden zu höhern Genüssen und Verwaltungen abzufodern, ohne den heitern Lebensabend des Rechtschaffenen, erst durch lange Leiden zu trüben — Wir erfüllen mit dieser Anzeige die traurigste Pflicht, gegen alle unsern, und des geliebten Vollenbeten, entfernt wohnende, gebrüteste, Verwandte und Freunde von deren liebevollen Theilnehmung an unsern sehr schmerzlichen Verlust, wir uns ohne schriftliche Versicherung über euge halten dürfen. Anna Magdalena verwittwete von Kössing gebörne Schemmerlings die Schwestern und Kinder des Verstorbenen.

